

gemeinsame Anschauung zurückgeht. Die Wörter *áll-ok*, *áll-ó*, *áll-ás*, *áll-adalom*, *áll-omás*, *áll-omány*, *áll-vány* etc., *sto*, *sta-ns*, *sta-tio*, *sta-tus*, *sta-men*, *sta-tua* etc. haben die Sylbe *áll*, *sta* gemein, wie die durch sie dargestellten Begriffe insgesamt sich aus der Anschauung des „Erscheinens in aufrechter Stellung“ entwickelt haben. *Áll* und *sta* sind die Stamm- oder primitive Wurzel dieser Wörter und „in aufrechter Stellung sich befinden“ das gemeinsame Merkmal der durch sie ausgedrückten Begriffe. Die Verschiedenheit dieser Begriffe unter sich wird also durch die Endungen *-ok*, *-ó*, *-ás*, *-odalom*, *-omás*, *-omány*, *-vány*, — *-o*, *-ns*, *-tis*, *-tus*, *-men*, *-tua*, und zwar jeder einzeln durch die entsprechende Form der letzteren, bedingt. Da jene Begriffe die Verhältnisse angeben, in denen die Erscheinung zu den in ihren Bereich fallenden Objecten steht, diese Verhältnisse aber bei den verschiedenen Erscheinungen constant bleiben ( $\sqrt{A:g} = A(\text{gens})$ ; —  $\sqrt{B:g} = A'$ ; —  $\sqrt{A:g'} = I(\text{nstrument})$ ,  $\sqrt{B:g'} = I$  etc.), so werden jene Endungen zu Exponenten der letzteren und folglich der diesen entsprechenden Begriffe, so dass diese mit der Kenntniss der Wurzel und ihres Exponenten gegeben und erklärt sind.

Man pflegt diese unmittelbar auf die Erscheinung bezogenen Begriffs-Bildner, des letzteren Umstandes wegen Wurzelsuffixe zu nennen, im Gegensatze zu den Sprossbildnern welche Verhältnisse fertiger Begriffe zu anderen bezeichnen.

Eine grosse Anzahl der einfachen Begriffe zeigt bei der Analyse des entsprechenden lautlichen Ausdruckes zwar das dem Verhältniss zukommende Wurzelsuffix, dieses tritt aber an die aus der Vergleichung der zusammengehörigen Wörter abgezogene Wurzel nicht unmittelbar, indem zwischen beide ein drittes Element sich einschob. Untersucht man die Bedeutung der so gebildeten Wörter, so zeigt sich, dass jenes Zwischenglied, ohne den Werth des Suffixes zu berühren, die Bedeutung der Wurzel modificirt und näher bestimmt. So bezeichnet „Setzer“ vermöge des Suffixes den Wirkenden, aber nicht, der Bedeutung der Stammwurzel gemäss „der sitzt“, sondern mit Angabe des Causalverhältnisses „der sitzen macht“. Man kann diese Mittelglieder Wurzelexponenten nennen, die so modificirten Wurzeln aber als secundäre bezeichnen und diese Benennung auch da gebrauchen, wo die Stammwurzel selbstständig